

Sprache des Plakates

In der Regel liefert die FASNK die Plakate immer und ausschließlich in der Sprache der Region, in der die Niederlassungseinheit sich befindet.

Nur in Gemeinden mit einer besonderen Sprachregelung entscheidet der Anbieter über die Sprache. Um es diesen Anbietern zu ermöglichen, ihre Kunden optimal zu informieren, kann **auf ausdrücklichen Antrag** dieser Anbieter ein **zusätzliches Exemplar** in einer anderen Landessprache zur Verfügung gestellt werden. Hierzu müssen sie sich an die Provinziale Kontrolleinheit der Provinz wenden, in der sich die betreffende Niederlassungseinheit befindet : <http://www.favv-afsca.fgov.be/pke/>

Hierbei gelten folgende Regeln:

- **Region Brüssel-Hauptstadt** (Gemeinden Anderlecht, Brüssel, Elsene, Etterbeek, Evere, Ganshoren, Jette, Koekelberg, Oudergem, Schaarbeek, Sint-Agatha-Berchem, Sint-Gillis, Sint-Jans-Molenbeek, Sint-Joost-ten-Node, Sint-Lambrechts-Woluwe, Sint-Pieters-Woluwe, Ukkel, Vorst und Watermaal-Bosvoorde): die Anbieter erhalten das Plakat in Niederländisch oder Französisch, je nach der Sprachwahl, die sie angegeben haben. Sie können ein zusätzliches Plakat in der anderen Sprache erhalten (Niederländisch oder Französisch).
- **Flämische Region:** die in der Flämischen Region niedergelassenen Anbieter erhalten die Zulassung immer in Niederländisch. Ein zusätzliches Dokument in Französisch kann nur beantragt werden durch:
 - Anbieter, die in den Gemeinden mit Spracherleichterungen rund um Brüssel niedergelassen sind: Wemmel, Kraainem, Wezembeek-Oppem, Sint-Genesius-Rode, Drogenbos und Linkebeek.
 - Anbieter in den Flämischen Sprachgrenzgemeinden: Bever, Helkijn, Spiere, Herstappe, Mesen, Moelingen, Remersdaal, Ronse, 's-Gravenvoeren, Sint-Martens-Voeren, Sint-Pieters-Voeren und Teuven
- **Wallonische Region:** die in der Wallonischen Region niedergelassenen Anbieter erhalten die Zulassung immer in Französisch. Ein zusätzliches Dokument in Niederländisch kann nur beantragt werden durch:
 - o Anbieter in den Wallonischen Sprachgrenzgemeinden: Edingen, Dottenijs, Herseaux, Houthem, Komen, Lettelingen, Luingne, Waasten, Mark, Moeskroen, Neerwaasten, Ploegsteert und Vloesberg

Ein zusätzliches Dokument in Deutsch kann nur beantragt werden durch:

- o Anbieter in den Wallonischen Sprachgrenzgemeinden: Bellevaux-Ligneuville, Bevercé, Faymonville, Malmedy, Robertville und Waimes

- **Deutschsprachige Gemeinschaft** (Eupen, Eynatten, Hauset, Hergenrath, Kelmis, Kettenis, Lontzen, Neu-Moresnet, Raeren, Walhorn, Amel, Büllingen, Bütgenbach, Crombach, Elsenborn, Heppenbach, Lommersweiler, Manderfeld, Meyerode, Recht, Reuland, Rocherath, Schönberg, Thommen und Sankt Vith): diese Anbieter erhalten das Dokument in Deutsch. Sie können ein zusätzliches Dokument in Französisch anfordern.